

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1907

14.10.1907 (No. 282)

Karlsruher Zeitung.

Montag, 14. Oktober.

№ 282.

1907.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonamt Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.
Vorausbezahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühren eingeschlossen, 3 M. 65 Pf.
Einrückungsgebühr: die gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 Pf. Briefe und Gelder frei.
Inverlangte Drucksachen und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verantwortlichkeit für irgendwelcher Vergütung übernommen.

Das Befinden des Kaisers Franz Josef.

(Telegramme.)

* Wien, 14. Okt. Das Wiener Corr.-Bureau meldete gestern Mittag über das Befinden des Kaisers: Der Kaiser verbrachte die letzte Nacht recht gut; der Monarch stand um 1/2 8 Uhr auf und war um diese Zeit wie gewöhnlich. Erst gegen 8 Uhr stellte sich leichtes Fieber ein, welches mit Unterbrechung bis jetzt andauert. Der Katarth als solcher beginnt sich zu lösen; der Quinzenreiz ist nicht mehr so intensiv, der Auswurf reichlich; der Kräftezustand und die Nahrungsaufnahme sind befriedigend; das objektive Befinden ist allgemein nicht ungünstig.

* Schönbrunn, 14. Okt. Das k. k. Korrespondenzbureau meldet: Die Temperatur ist von Mittag ab gestiegen, jedoch nicht höher, als an den vorhergegangenen Tagen. Der Kräftezustand ist befriedigend, die Nahrungsaufnahme hinreichend.

* Madrid, 14. Okt. „Correspondencia d' Espania“ teilt mit, die Reise Ihrer Majestäten des Königs und der Königin nach Desterreich ist endgültig verschoben worden. Die Majestäten werden sich Ende dieses Monats nach England begeben. Der spanische Botschafter in Wien hat den Auftrag erhalten, dieses dort zur Kenntnis zu bringen, mit dem Hinzufügen, daß der König und die Königin nach dem Londoner Besuche nach Wien kommen werden, falls sich bis dahin der Zustand des Kaisers gebessert habe.

Aus den Kolonien.

(Telegramme.)

* Dar-es-Salaam, 12. Okt. Nach der gestrigen Rückkehr des Staatssekretärs Dornburg von Morogoro veranstaltete der hiesige deutsche Klub aus Anlaß der bevorstehenden Heimreise des Staatssekretärs einen Abend der Staatssekretär trant auf das Wohl der Deutschen Ostafrikas und erklärte in seinem Trinkspruch, die Regierung werde alles, was in ihrer Macht stehe, für die kommerzielle Erschließung des Schutzgebietes tun; sie habe sich von dem Wert der Kolonie und dem Reichtum ihrer natürlichen Hilfsquellen überzeugt. Was das Schutzgebiet geworden sei, danke es nicht zum kleinsten Teil der Arbeit der hier tätigen Berufsstände, der Beamten, der Missionare beider Konfessionen, der Kaufleute und der Pflanzler. Ihre Leistungen seien umso mehr anerkennenswert, als sie unter den noch jeder Richtung sehr schwierigen äußeren Verhältnissen vor sich gingen, was die Regierung nicht vergessen werde.

* Dar-es-Salaam, 13. Okt. Staatssekretär Dornburg hat heute vormittag 6 Uhr die Heimreise an Bord des Dampfers „Prinzregent“ angetreten.

Arbeiterbewegung.

(Telegramme.)

* Bochum, 13. Okt. Die gestrige Generalversammlung des Knappschafsbereins lehnte die ihr vorgeschlagenen Statuten ab. Zum 1. Januar 1908 wird die Regierung neue Statuten zwingend festsetzen.

* Wien, 14. Okt. Die passive Resistenz bei der Nordwestbahn und der Südnorddeutschen Verbindungsbahn ist gestern aufgehoben worden.

* Mailand, 13. Okt. Auf Veranlassung der Arbeitskammer hielten die organisierten Arbeiter heute eine Versammlung ab, auf der dem Antrag der Arbeitskammer gemäß beschlossen wurde, die Arbeit morgen früh wieder aufzunehmen.

* Mailand, 13. Okt. An der öffentlichen Versammlung in der Arena, die gestern nachmittag stattfand, nahmen mehr als dreißigtausend Personen teil. Infolge des falschen Gerüchtes, es habe ein erneuter Zusammenstoß zwischen Arbeitern und Truppen stattgefunden, wurde die Versammlung abgebrochen, ohne daß Reden gehalten worden wären. Eine etwa 10 000 Mann zählende Schar Ausständiger zog darauf mit Gesang und Lärm nach dem Domplatz. Es ereignete sich aber kein bemerkenswerter Zwischenfall.

* Mailand, 13. Okt. Die Buchdrucker nahmen die Arbeiter wieder auf. Die Plätter können wieder erscheinen. Ebenso haben die Gasarbeiter die Arbeit wieder aufgenommen.

Die Lage in Rußland.

(Telegramme.)

* St. Petersburg, 13. Okt. Durch einen Ukas an den Senat sind die Wahlen der Deputierten für die Reichsduma in ganz Rußland mit Ausnahme der Gouvernements Wilna, Archangelst, Wladimirst, Wolodga, Woronesch, Nowno, Kursk, Nischni-Nowgorod, Petersburg und Charlow auf den 27. Oktober festgesetzt worden. In den genannten Gouvernements werden die Wahlen am 1. November, in Polen am 31. Oktober vorgenommen werden. Für die griechisch-orthodoxe Bevölkerung der Gouvernements Lublin und Sjeblez sind die Wahlen auf den 27. Oktober und für den Kaukasus gleichfalls auf den 27. Oktober angesetzt worden.

St. Petersburg, 13. Okt. Die Grenzregulierungsarbeiten auf Sachalin sind zu Ende geführt.

Marokko.

(Telegramme.)

* Casablanca, 13. Okt. Die Mahalla von Serrat, die von Mula y Sadjid befehligt wird, befindet sich zurzeit bei Kasba Mediuna, etwa 30 Kilometer von Casablanca entfernt. Sie plünderte Eingeborenenstämme, die sich unterworfen haben, aus.

* Rabat, 13. Okt. Der französische Gesandte Regnaud hat gestern nachmittag eine Unterredung mit Ben-Sliman über die strittigen Angelegenheiten und die Finanzlage des Maghzen, der nur für einige Tage Geld haben soll. Der Sultan beschlagnahmte heute das Eigentum Aklanis, eines Anhängers Mula y Sadjids.

* Lissabon, 13. Okt. Portugal stimmte den von Frankreich und Spanien vorgeschlagenen Maßnahmen zur Unterdrückung des Waffenschmuggels in Marokko zu.

Heer und Marine.

Adolf v. Bülow

Wie gemeldet, ist am Samstag vormittag in Potsdam General der Kavallerie, Generaladjutant des Kaisers, Adolf von Bülow, im Alter von 70 Jahren einem Anfall von Herzschwäche erlegen. Drei Tage vorher war er durch den plötzlichen Tod der Gattin in tiefe Trauer versetzt worden. General von Bülow hat sich, während er hier in Karlsruhe das XIV. Armeekorps führte, in außerordentlichem Maße die Sympathien der Bürgerschaft erworben. Das rasche Hinscheiden des Ehepaars v. Bülow, das noch zahlreiche gesellschaftliche Beziehungen zu Karlsruhe unterhielt, hat hier vielseitige lebhafteste Teilnahme gefunden. — Adolf v. Bülow war am 11. Januar 1837 in Berlin geboren und am 21. März 1854 in das 12. Infanterieregiment eingetreten, in dem er am 7. Februar 1856 Leutnant wurde. 1855 zum Oberleutnant befördert, war er bis Anfang des Jahres 1866 beim Oberkommando in den Elbherzogtümern zwecks topographischer Studien. Den Feldzug gegen Oesterreich machte er als Adjutant beim Oberkommando der Armee des Prinzen Friedrich Karl mit und kämpfte bei Wünnengrätz, Gitschin und Königgrätz, wofür er den Roten Adlerorden mit Schwertern erhielt. Nach dem Kriege war v. B. Adjutant beim Generalkommando des 4. Armeekorps, später beim Generalstab des 2. Armeekorps, worauf er 1867 als Hauptmann in den Großen Generalstab und 1869 zur deutschen Botschaft nach Paris kam. Am Kriege gegen Frankreich nahm er im Generalstabe des Oberkommandos der 2. Armee unter Prinz Friedrich Karl teil. Er machte die Schlachten von Bonville, Gravelotte, die Belagerung von Metz, die Schlachten von Beaune la Rolande, Orleans und Le Mans mit und erwarb sich das Eisene Kreuz erster Klasse. Nach dem Kriege kam v. B. wieder zur Pariser Botschaft, wurde 1872 zum Major befördert und 1874 zum Flügeladjutanten ernannt. 1881 zum Obersten befördert, wurde er 1882 Kommandeur des 3. Garde-Mannregiments und erhielt 1885 die 13. Kavalleriebrigade, worauf er 1887 zum Generalmajor aufrückte. Drei Jahre darauf erhielt er unter Beförderung zum Generalleutnant die 25. Division in Darmstadt und wurde am 27. Januar 1895 unter Beförderung zum General der Kavallerie kommandierender General des 8. Armeekorps. Im folgenden Jahre erhielt er das 14. Armeekorps und wurde gleichzeitig zum Generaladjutanten ernannt. Im September 1899 verlieh ihm der Kaiser anlässlich der Manöver in Baden den Schwarzen Adlerorden. Am 25. Januar 1902 wurde General v. Bülow unter Stellung à la suite des 3. Garde-Mannregiments auf sein Abschiedsgesuch zur Disposition gestellt.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

* Berlin, 13. Okt. Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin sind heute früh in Hubertusstod eingetroffen. Prinzessin Viktoria Luise hat heute Vormittag im Schloß Bellevue Wohnung genommen.

* Aitona, 13. Okt. Der zum Staatssekretär des Auswärtigen ausersessene deutsche Botschafter in Petersburg von Schön ist hier eingetroffen und hat sich sofort nach Klein-Flottbeck zur Besprechung mit dem Reichskanzler Fürsten Bülow begeben.

München, 14. Okt. Reichstagsabgeordneter Müller-Meinigen brachte im bayerischen Landtag einen Antrag auf zeitgemäße Reform der Reichsratskammern ein, wonach einzelne Hauptverbandsgruppen, wie Landwirtschaft, Industrie, Handel, Handwerker, Arbeiterschaft, sowie die Landeshochschulen und großen Städte durch Vertreter Sitz und Stimme im Reichsrat erhalten sollen.

* Wien, 14. Okt. Die am Mittwoch im Ministerium des Innern begonnenen Besprechungen über die mit dem Ausgleich zusammenhängenden staatsrechtlichen Fragen haben gestern einen befriedigenden Abschluß gefunden.

* Haag, 13. Okt. Die Regierung legte den Kammern einen Gesetzentwurf betr. die Aenderung der Verfassung vor. Nach demselben sollen die Beschränkungen des Wahlrechts fortfallen, um das allgemeine Wahlrecht durchzuführen; auch soll den Frauen das aktive und passive Wahlrecht gewährt werden. Die Regierung schlägt nur einige Aenderungen des Vorprojekts der parlamentarischen Kommission in den Kapiteln über die General- und Provinzialstände und über die Gemeinderäte vor. Entgegen dem Vorprojekt soll der ersten Kammer das Amendementsrecht nicht verliehen werden.

* Nancy, 13. Okt. Der Kongress der radikalen Partei sprach sich für die vollständige Durchführung des Trennungsgesetzes aus. Der Kongress erklärte sich davor für die geheime Abstimmung durch Listen, verworf aber das Prinzip der proportionalen Vertretung. Schließlich wurde ein Antrag auf Einführung eines allgemeinen Arbeitsvertrages, sowie eines obligatorischen Schiedsgerichts zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern angenommen.

* Nancy, 14. Okt. Der Kongress der radikalen Partei wurde gestern geschlossen; dabei verlas der Maire von Lyon, Serriot, eine Erklärung der Partei, in der sie ihre Friedensliebe betont und versichert, daß sie die Nationalitäten achte, aber ebenso auch von einem glühenden Patriotismus befeuert sei. Die Partei stelle die militärische Pflicht über jeden Streit.

* Bukarest, 13. Okt. Gestern abend fand ein Galadiner statt, bei dem König Carol und Großfürst Wladimir herzliche Trinksprüche wechselten.

Verchiedenes.

* Eisenburg, 13. Okt. Ein hier wegen Bettelns verhafteter Landstreicher ist, dem „Eisenburger Nachrichtenblatt“ zufolge verdächtig, den Eisenbahnfrevel bei Straußberg verübt zu haben. Er ist ein 21jähriger Mann, namens Gustav Beder, der aus Nirdorf gebürtig ist. Beder ist bereits wiederholt wegen Diebstahls und Landstreichens vorbestraft; er hat auch schon einige Zeit im Zrennhaus zugebracht.

* Weihenfels, 14. Okt. Beim gestrigen Radrennen stürzte Hübner-Weihenfels und wurde von dem Schrittmacher des Wiener Fahrers Hauptmann überfahren und war auf der Stelle todt. Hauptmann brach das Schlüsselbein.

* Frankfurt, 13. Okt. Ueber 400 Delegierte des Verbandes der deutschen Juden hatten sich heute hier versammelt, um als Vertreter der gesamten deutschen Judentum die Fragen zu besprechen, die mit den Interessen der deutschen Juden in enger Verbindung stehen. Den Vorsitz über die mehr als tausendköpfige Versammlung führte Justizrat Dr. Lachmann-Berlin. An Seine Majestät den Kaiser wurde ein Huldigungstelegramm abgefasst. In einer Resolution trat die Versammlung für die volle Gleichberechtigung der deutschen Staatsangehörigen jüdischen Glaubens mit den übrigen deutschen Staatsangehörigen ein.

* Stagen, 14. Okt. Die wurde ein Militärballon, vermutlich ein Deutscher, gesehen. Ein starker Südwest trieb den Ballon nach Nordosten in die See.

* London, 13. Okt. Das Luftschiff Mammot, gegenwärtig das größte der Welt, flog gestern vom Kristallpalast mit der Absicht auf, den Nordpol für weite Fahrt zu schlagen. Die Luftschiffer hoffen bis nach Rußland zu gelangen.

* Barcelona, 13. Okt. Aus verschiedenen Gegenden, namentlich den Provinzen Valencia und Tortosa, werden heftige Regengüsse und teilweise Ueberschwemmungen gemeldet.

* Tashkent, 13. Okt. In dem Orte Atbasch bei Semiretschensk sind vom 2.—21. v. Mts. 44 Personen an der Pest gestorben. Die Sterblichkeit betrug 100 Proz. der Erkrankten.

* Bombay, 13. Okt. Die „Times of India“ erfährt aus sehr gut beglaubigter Quelle, daß eine der größten deutschen Dampfschiffahrts-Gesellschaften die Einrichtung eines Dienstes nach Bombay in naher Zukunft in Erwägung ziehe.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Kay in Karlsruhe.
Druck und Verlag:
G. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

VI. Haupttreffer 500 Mark

sowie viele andere Gewinne kamen aus der I. Wehrziehung an meine werthe Kundenschaft. Nun empfehle zur II. Ziehung Haupttreffer M. 100000 Meherlose à 2/1, und 5 M.; zur übermorgigen Ziehung Darmstädter und nächste Woche Ziehung Mannheimer à 1 M., 11 Stück 10 M. und alle weiter genehmigten Sorten.

Carl Götz

Debelstraße 11/15 Karlsruhe.

Bürgerliche Rechtskreise.

Aufgebot.

M. 497. Nr. 11678. Freiburg. Nachdem die Firma M. Klein & Söhne in Mannheim, Inhaber Jakob Albert und Josef Klein in Mannheim, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Stern in Mannheim, den Antrag auf Aufgebot bezgl. des am 30. März 1907 über 513 M. 89 Pf. ausgestellten, am 1. Juli l. J. fälligen Wechsel akzeptiert von Gustav Hecht, Parkhotel Hecht in Freiburg, zurückgenommen hat, wurde der Termin vom 2. Jan. 1908 aufgehoben. Freiburg, den 8. Oktober 1907. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts IV: Zimmermann.

Öffentliche Zustellung einer Klage.

M. 446.2.2. Mannheim. Die Firma Bernhard Tobler in Mannheim Q 4 2, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Marx u. Voel in Mannheim, klagt gegen den Otto Steinbach, Konditor, Inhaber der Konditorei Steybes Nachfolger, früher zu Neustadt a. d. S., jetzt an un-

bekanntem Ort abwesend, unter der Behauptung, daß der Beklagte aus Warenlieferung vom Juli d. J. den Restbetrag von 116 M. 34 Pf. schulde, mit dem Antrag auf kostenfällige Beurteilung des Beklagten, an den Kläger 116 M. 34 Pf. nebst 4% Zins seit Klageaufstellung zu bezahlen und das Urteil für vorläufig vollstreckbar zu erklären. Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Mannheim auf Mittwoch den 4. Dezember 1907, vormittags 9 Uhr. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Mannheim, den 3. Oktober 1907. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Gutmann.

Konkursverfahren.
M. 501. Mülheim. Im Konkursverfahren über das Vermögen des Holzhändlers Louis Barthel in Mülheim findet die auf Donnerstag, den 17. d. M. bestimmte Gläubigerversammlung nicht statt.

Mülheim, den 11. Oktober 1907. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Gnädig.

Strafrechtspflege.

Labung.

M. 499.3.2.2. Nr. 13860. Mannheim. Wilhelm Kiltan, geb. am 20. September 1874 in Reutlingen, ledig, evangelisch, Bauer, zuletzt wohnhaft in Mannheim D 5 6, 4. Zl. unbekannt wo, wird beschuldigt, daß er als beurlaubter Grenadier der Landwehr I. Aufgebots ohne Erlaubnis ausgewandert ist.

Labung.

M. 448.3.2. Nr. 13121. Mannheim. Ernst Ludwig Emil Gustav Reimer, geboren am 12. Juni 1876 zu Zwenau, Amt Malchen (Mecklenburg-Schwerin), Kaufmann, Erbschaftsbesitzer, zuletzt wohnhaft in Mannheim G. 7, 8 ist beschuldigt, daß er als beurlaubter Erbschaftsbesitzer ohne Erlaubnis ausgewandert ist. Uebertretung gegen § 360 Ziff. 3 R.-Str.-G.-B. Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts - Abt. 9 - hier selbst auf Mittwoch den 20. November 1907, vormittags 9 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht hier zur Hauptverhandlung geladen. (Erbschaftsbesitzer Saal I.) Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 Abs. 2 und 3 Str.-P.-Ord. vom dem Königl. Bezirkskommando hier ausgesetzten Erklärung vom 10. Juli 1907 verurteilt werden. Mannheim, den 28. September 1907. Grabenstein, Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Uebertretung gegen § 360 Ziff. 3 R.-Str.-G.-B. Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts - Abt. 9 - hier selbst auf Mittwoch den 18. Dezember 1907, vormittags 9 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht hier zur Hauptverhandlung geladen. (Erbschaftsbesitzer Saal I.) Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 Abs. 2 und 3 Str.-P.-Ord. vom dem Königl. Bezirkskommando hier ausgesetzten Erklärung vom 10. Juli 1907 verurteilt werden. Mannheim, den 28. September 1907. Grabenstein, Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Geräte-Verdingung.
Wir haben nach Maßgabe der Verordnung Großh. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 öffentlich zu verdingen die Lieferung von:
I. **Schreinerwaren**, als: Aufsteigertische, Kleiderregale, Sehlatten, Schäfte für Wascheinrichtungen, Holz- und Kohlenkörben, Bretterstühle.
II. **Schmiede- und Wagnergeräthe**, als: Sackkarren, Leitern, Handrammen, Gepäcke und Silgutarren, Schindlarren, eiserne Rechen, Abfedersäge, Kuppelaushängstangen, eiserne Güterverladepritschen, Stäbe für Korbschleppensignale.
III. **Werkzeugwaren**, als: Wegekannen, Wasserbehälter, Waschbecken, Füllbeimer, Kohlenbehälter, Pferde- und Wascheimer, Hand- und Zugschlußlaternen, Dellkannen, Dellkannen, membranische.
IV. **Sattler- und Seilerwaren**, als: Tragriemen für Anhänglaternen, Mappen für Jagdzügel, Altemappen, verschleißbar, Traciereisen, Seile, Pflöcklein.
V. **Verschiedene Geräthe**, als: Stein Schlaggabeln, Bohrstäbchen, Klobenbohrer, Beizgängen, Handhaken, Latzhaken, Schürhaken, Kohlenhaken, Beschlässe, Kohlenbecken, Erdhölzer, Spuckkästchen, Spiegel, Schirmständer, Schlammschalen, Wolldecken, Vorchangschlüssel, Wasserwagen.
Angebote sind schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift **Verdingung 25. Oktober 1907** versehen, spätestens **Freitag den 25.**

Arbeitsvergebung.
Beim Neubau eines Landesgefängnisses in Mannheim sollen die **Füngerarbeiten des Krankenhauses** gemäß Verordnung Gr. Ministeriums der Finanzen in Karlsruhe vom 3. Januar 1907 vergeben werden. Bedingungen und Bauausführungsplan liegen während der Bürozeiten auf dem Bauamt, neue Herzogenriedstraße, Beamtenwohnhaus II B, zur Einsicht auf; Angebotsformulare sind dort gegen Erstattung der Umdruckkosten (M. 0,15) erhältlich. M. 444.2.1. Angebote sind in verschlossenem Couvert, mit entsprechender Aufschrift versehen, bis **Donnerstag, 24. Oktober 1907, vormittags 11 Uhr**, einzureichen. Zu dieser Zeit findet im Beisein etwa erdennener Bieter die Eröffnung der Angebote statt. Zu spät eingelaufene oder die Bedingungen nicht entsprechende Angebote finden keine Berücksichtigung. Zuschlagsfrist 4 Wochen. Mannheim, den 9. Oktober 1907. Die Bauleitung: Luce, Großh. Bezirksbauinspektor.

Zentral-Handels-Register für das Großherzogtum Baden.

Buchen. M. 525
In das Handelsregister Abt. A Bd. I wurde eingetragen:
1. Zu D.-Z. 47. Firma Karl Berberich, vormals Karl Knapp in Buchen. Die Firma ist erloschen.
2. Unter D.-Z. 94. Firma Theodor Meidel in Buchen. Inhaber ist Theodor Meidel, Kaufmann in Buchen. Buchen, den 10. Oktober 1907. Großh. Amtsgericht.

Freiburg. M. 393
In das Handelsregister A wurde eingetragen:
Band IV, D.-Z. 264. Firma Eugen Pollat, Freiburg. Inhaber ist Eugen Pollat, Kaufmann, Freiburg. (Geschäftszweig: Sattler- und Baumwollwaren).
Band III, D.-Z. 333. Firma Franz Schmid, Freiburg betr. Die Firma lautet jetzt Franz Schmid Nachf. Inhaber ist Ludwig Alber, Kolonialwarenhändler, Freiburg.
Band IV, D.-Z. 265. Firma Modewarenhaus Emil Blechschmidt, Kaufmann, Freiburg. Inhaber ist Emil Blechschmidt Kaufmann, Freiburg. (Spezialgeschäft in Damen- und Herrenmodewaren).
Band IV, D.-Z. 266. Firma Frau Elise Fuchs, Freiburg. Inhaberin ist Elise geb. Ehret, Ehefrau des Kaufmanns Franz Fuchs, Freiburg. Der letztere ist als Prokurist bestellt. (Kolonialwaren- u. Delikatessengeschäft).
Band IV, D.-Z. 112. Firma August Knupper, Freiburg, ist erloschen. Freiburg, den 9. Oktober 1907. Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. M. 435
Eingetragen wurde:
a. In das Handelsregister A, Bd. II, D.-Z. 224 zur Firma „Gebr. Penner“ in Heidelberg. Das Geschäft ist auf Kaufmann Friedrich Alois Wilhelm Lang übergegangen und in daselbe als persönlich haftender, gleichberechtigter Gesellschafter Kaufmann Friedrich Kaltenberger in Heidelberg eingetreten. Die aus diesen beiden bestehende offene Handelsgesellschaft hat am 1. Oktober 1907 begonnen und wird unter der selbigen Firma weitergeführt. Der Übergang der im Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist bei dem Erwerbe des Geschäfts durch die jetzigen beiden Gesellschafter abgeschlossen.
b. In das Handelsregister B, Band I, D.-Z. 64, zur Firma „Josef Blanz Wade und Bierhapparate, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Heidelberg ist Procura erteilt.
c. In das Handelsregister A, Band III, D.-Z. 146, die Firma „Ludwig Rünzler“ in Heidelberg und als deren Inhaber Kaufmann Ludwig Rünzler in Heidelberg. Heidelberg, den 5. Oktober 1907. Großh. Amtsgericht II.

Karlsruhe. M. 467
In das Handelsregister A ist eingetragen:
1. Band II D.-Z. 289 Seite 587/8 zur Firma Fr. Wilhelm Hauser Wwe. Karlsruhe. Die seitherige In-

haberin Frau Elise Hauser Wwe. jetzt Ehefrau des Adam Hehr in Altensteig hat das Geschäft übertragen auf Kaufmann Hermann Kusmaul hier, welcher daselbe unter der geänderten Firma Fr. Wilhelm Hauser Wwe. Nachf. Hermann Kusmaul weiterführt.
2. Band II D.-Z. 318 Seite 635/6 zur Firma Ernst Rud. Schulz Inh. Paul Kiegel, Karlsruhe. Die Firma ist geändert in Paul Kiegel.
3. Band IV D.-Z. 18 Seite 45/6 zur Firma Merkle & Co., Karlsruhe. Die Kommanditgesellschaft ist aufgelöst, die persönlich haftende Gesellschafterin Kaufmann Hugo Merkle Ehefrau, Charlotte geb. Ficker hier und der Kommanditist sind aus dem Geschäft ausgetreten; Kaufmann Hugo Merkle und Kaufmann Karl Jörger als persönlich haftende Gesellschafter in daselbe eingetreten, welches als von diesen unterm 18. Juli 1907 errichtete offene Handelsgesellschaft unter der geänderten Firma Merkle & Jörger weitergeführt wird.
4. Band IV D.-Z. 84 Seite 81/2 zur Firma und Sitz: August Pfäfer, Karlsruhe. Einzelschlichter: Karl Pfäfer, Dampfmaschinenfabrikbesitzer, Karlsruhe.
5. Band IV D.-Z. 35 Seite 83/4 Firma und Sitz: Heinrich Wend & Co., Karlsruhe. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. Oktober 1907 begonnen. Persönlich haftende Gesellschafter: Heinrich Wend, Ingenieur, Karlsruhe und Hans Frey, Ingenieur daselbst. Civil-Ingenieurbureau. Karlsruhe, 8. Oktober 1907. Großh. Amtsgericht III.

Konstanz. M. 526
Zum Handelsregister Band I D.-Z. 55, „Firma M. Stromeher, Lagerhausgesellschaft in Konstanz“ wurde eingetragen: Die Einlagen der fünf Kommanditisten wurden erhöht.
Konstanz, den 10. Oktober 1907. Großh. Amtsgericht.

Konstanz. M. 467
Zum Handelsregister B Bd. I D.-Z. 4 „Dienstbotenanstalt St. Marienhaus Altiengemeinschaft in Konstanz“ wurde eingetragen: Benefiziat Adalstabs ist aus dem Vorstände ausgeschieden und an seiner Stelle Stadtpfarrer Josef Manier in Konstanz zum Vorstandsmitglied bestellt.
Konstanz, den 8. Oktober 1907. Großh. Amtsgericht.

Mannheim. M. 580
Nr. 5401. Zum Handelsregister B, Band V, D.-Z. 37, Firma „Süddeutsche Disconto Gesellschaft Aktiengesellschaft“ in Mannheim wurde heute eingetragen:
Joseph Dürr in Landau ist zum stellvertretenden Mitgliede des Vorstandes bestellt. Louis Brück, Landau ist als Prokurist bestellt und berechtigt, in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitgliede oder einem anderen Prokuristen der Gesellschaft diese zu vertreten und die Firma zu zeichnen. Jakob Stefan Voeß, Landau, ist als Prokurist bestellt und berechtigt, in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitgliede der Gesellschaft diese zu vertreten und die Firma zu zeichnen.
Mannheim, 5. Oktbr. 1907. Großh. Amtsgericht.

Mannheim. M. 529
Zum Handelsregister B, Band VII D.-Z. 2 wurde heute eingetragen:
Firma „Deutsche Steinholzwerke Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Mannheim, Collinstraße 12a.“
Gegenstand des Unternehmens ist die Fabrikation und der Vertrieb sämtlicher „Dolomit“-Fabrikate, welche die Firma Deutsche Steinholzwerke, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Frankfurt a. M. berechtigt ist, im Großherzogtum Baden herzustellen und zu vertreiben, für den Bezirk Nord-Baden, das heißt den nördlichen Teil des Großherzogtums Baden von der Stadt Baden-Baden an gerechnet, ausschließlich letztgenannter Stadt. Stammkapital: 20 000 Mark. Geschäftsführer ist: Otto Eckardt, Kaufmann, Mannheim. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 28. September 1907 festgestellt. Die Gesellschaft wird durch einen Geschäftsführer vertreten.
Mannheim, den 4. Oktober 1907. Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. M. 528
Zum Handelsregister A wurde heute eingetragen:
1. Bd. III, D.-Z. 47: Firma „Peter Schulz“ in Mannheim-Neudorf. Das Geschäft ist von Peter Schulz Witwe auf Georg Martin Klamm, Kaufmann in Mannheim-Neudorf, übergegangen, der es unter der Firma Georg M. Klamm Peter Schulz Nachf. weiterführt. Der Übergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist bei dem Erwerbe des Geschäfts durch Georg Martin Klamm abgeschlossen.
2. Bd. X, D.-Z. 5: Firma „Eugen Leiß“ in Mannheim. Die Firma ist erloschen.
3. Bd. X, D.-Z. 106: Firma „Johann Z. Bender“ in Mannheim. Offene Handelsgesellschaft. Martin Peter, Kaufmann in Mannheim, ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die Gesellschaft hat am 1. Oktober 1907 begonnen.
4. Bd. XII, D.-Z. 120: Firma „Curt Urban“ in Mannheim. Die Firma ist erloschen.
5. Bd. XII, D.-Z. 136: Firma „Philipp Schäfer“ in Mannheim. Die Firma ist erloschen.
6. Band XIII, D.-Z. 19: Firma „Hermann Lamparter & Cie.“ in Mannheim. Die Gesellschaft ist aufgelöst und das Geschäft mit Aktien und Passiven und samt der Firma auf den Gesellschafter Hermann Lamparter Kaufmann in Mannheim, als alleinigen Inhaber übergegangen.
7. Band XIII, D.-Z. 33: Firma „Falschlepp- und Hasenburger“ in Mannheim. Die Firma ist erloschen. Die Gesellschaft ist aufgelöst, die Firma erloschen.
8. Band XIII, D.-Z. 38: „Falschleppfontor Tillmann-Hufen“ Mannheim, Jungbuchsstraße 9. Inhaber: Tillmann Hufen, Schiffsagent, Mannheim, Schiffsfahrtsbesitzer.
9. Band XIII, D.-Z. 39: „Schleppdienst, Johannes Fassbender“, Mannheim, Jungbuchsstraße 9. Inhaber: Johannes Fassbender, Schiffs-

besitzer, Mannheim, Schiffsfahrtsbesitzer.
10. Band XIII, D.-Z. 40: „W. & R. Wabel“, Mannheim. Offene Handelsgesellschaft, P. I., 6. Gesellschaft sind August Wilhelm Wabel, Architekt, Mannheim, und Georg Karl Wabel, Architekt, Mannheim. Die Gesellschaft hat am 1. Juli 1907 begonnen.
11. Band XIII, D.-Z. 41: Firma „Wilhelm Maier-Deder“, Mannheim, B. 6, 5. Inhaber: Wilhelm Maier, Kaufmann, Mannheim, Wein- und Spirituosen-Großhandlung.
12. Band XIII, D.-Z. 42: Firma „Arthur Steinbach“, Mannheim J. 1, 7. Inh.: Arthur Steinbach, Kaufmann Mannheim, Herren- u. Knaben-Konfektion.
13. Band XIII, D.-Z. 43: Firma „Alfred Luig“, Mannheim B. 6, 29. Inhaber: Alfred Luig, Schiffsbesitzer, Mannheim, Schiffsfahrtsbesitzer.
14. Band XIII, D.-Z. 44: Firma „Rüchgen-Bazar Siegfried Raphael“, Mannheim G. 3, 7. Inhaber: Siegfried Raphael, Kaufmann, Mannheim. Spezialgeschäft für Haus- und Küchengeräte.
Mannheim, den 5. Oktober 1907. Großh. Amtsgericht I.

Offenburg. M. 508
In das Handelsregister A, Bd. I wurde heute eingetragen:
Firma Karl Jäger in Offenburg; alleiniger Inhaber Karl Jäger, Kaufmann in Offenburg.
Angeneher Geschäftszweig: Betrieb patentierter Werkzeuge und Maschinen für Holzbearbeitung und Verwertung von Patenten und Gebrauchsmustern der einschlägigen Branche.
Offenburg, den 8. Oktober 1907. Großh. Amtsgericht.

Offenburg. M. 527
In das Handelsregister B, Bd. I wurde heute eingetragen:
Niederjochheimer Kalkwerk, Gebrüder Frohwein, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Niederjochheim.
Gegenstand des Unternehmens ist Herstellung und Vertrieb von Steine, Sand- und Düngelast, insbesondere der Fortbetrieb des bisher von der offenen Handelsgesellschaft Gebrüder Frohwein in Niederjochheim betriebenen Kalkwerkes.
Das Stammkapital beträgt 800 000 M. Persönlich haftende Inhaber sind: Ernst Frohwein, Bergingenieur in Offenburg.
Hermann Frohwein, Kaufmann in Diez a. Rhn.
Der Gesellschaftsvertrag wurde am 16. September 1907 abgeschlossen. Jeder der beiden Geschäftsführer ist berechtigt, für sich allein die Gesellschaft zu vertreten und zeichnet die Gesellschaftsfirmen mit seiner Namensunterschrift. Beide Gesellschafter bringen als ihre Einlage das von ihnen unter der Firma Niederjochheimer Kalkwerk Gebrüder Frohwein in Niederjochheim betriebene Kalkwerk nach dem Stande zur Zeit der Eintragung dieser Gesellschaft mit Aktien und Passiven zu gleichen Teilen beigestellt in die Gesellschaft ein, daß das Geschäft mit dem Zeitpunkt der Eintragung als auf Rechnung der Gesellschaft geführt angesehen wird. Im einzelnen werden eingebracht und von

der Gesellschaft übernommen:
1. das verlassene Kalksteinbergwerk Niederjochheim,
2. das sämtliche im Grundbuche auf den Namen der offenen Handelsgesellschaft Gebrüder Frohwein eingetragene in Niederjochheim gelegene Gelände,
3. der auf diesem Gelände errichtete Ringofen,
4. die auf diesem Gelände befindliche Kalkmühlanlage nebst Kessel und Maschinen,
5. die Seilbahn,
6. das sämtliche Inventar,
7. der alte Ofen,
8. die fertigen und halbfertigen Waren, sowie sonstige zum Zwecke des Betriebes vorhandenen Gegenstände,
9. die ausstehenden Forderungen, einschließlich der Wechsel und die bare Kasse.
Die Hypothekensummen gehen nicht auf die Gesellschaft über, vielmehr haben die beiden Gesellschafter solche zur Lösung zu bringen. Die sonstigen Schulden der offenen Handelsgesellschaft Gebr. Frohwein werden von der Gesellschaft übernommen. Der Gesamtwert dieser Einlage nach Abzug der übernommenen Passiven wird auf 240 000 M. festgesetzt, so daß die Einlage der Herren Frohwein und Ernst Frohwein in Höhe von 240 000 M. geleistet sind. Der Rest der Einlagen mit je 80 000 M. zusammen 60 000 M. ist je nach Bestimmung der Geschäftsführer jederzeit teilweise oder voll bar zu zahlen.
Offenburg, den 9. Oktober 1907. Großh. Amtsgericht.

Rastatt. M. 461
In das Handelsregister wurde zu Abt. A, Bd. I, D.-Z. 96, „Rastatter Maschinenfabrik Josef Treßger, Rastatt“, heute eingetragen:
Die Firma ist erloschen.
Rastatt, den 7. Oktober 1907. Großh. Amtsgericht.

Rastatt. M. 462
In das Handelsregister wurde zu Abt. A, Bd. I, D.-Z. 205, „Julius Tritsch, Rastatt“, heute eingetragen:
Die Firma ist erloschen.
Rastatt, den 7. Oktober 1907. Großh. Amtsgericht.

Rastatt. M. 463
In das Handelsregister wurde unter Abt. A, Bd. II, D.-Z. 30 heute eingetragen: Josef Treßger, Rastatt. Inhaber der Firma ist Josef Treßger, Drechsler in Rastatt. Rastatt, den 7. Oktober 1907. Großh. Amtsgericht.

Triberg. M. 458.
Zu D.-Z. 109 des Handelsregisters A, S. 218 der Firma Karl Josef Dölb in Schönwald wurde heute eingetragen. Dem Alfred Dölb in Schönwald wurde Procura erteilt. Triberg, den 1. Oktbr. 1907. Großh. Amtsgericht.

Mannheim. M. 528.
Nachstehende im Handelsregister A Band I eingetragene Firmen wurden von Amts wegen gelöscht: D.-Z. 7: Firma „Josef Dypenheimer“ und D.-Z. 187: Firma „Adam Jung III.“ beide in Dörschbach. Weinheim, den 10. Oktober 1907. Großh. Amtsgericht I.

Offenburg. M. 508
In das Handelsregister A, Bd. I wurde heute eingetragen:
Firma Karl Jäger in Offenburg; alleiniger Inhaber Karl Jäger, Kaufmann in Offenburg.
Angeneher Geschäftszweig: Betrieb patentierter Werkzeuge und Maschinen für Holzbearbeitung und Verwertung von Patenten und Gebrauchsmustern der einschlägigen Branche.
Offenburg, den 8. Oktober 1907. Großh. Amtsgericht.

Offenburg. M. 527
In das Handelsregister B, Bd. I wurde heute eingetragen:
Niederjochheimer Kalkwerk, Gebrüder Frohwein, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Niederjochheim.
Gegenstand des Unternehmens ist Herstellung und Vertrieb von Steine, Sand- und Düngelast, insbesondere der Fortbetrieb des bisher von der offenen Handelsgesellschaft Gebrüder Frohwein in Niederjochheim betriebenen Kalkwerkes.
Das Stammkapital beträgt 800 000 M. Persönlich haftende Inhaber sind: Ernst Frohwein, Bergingenieur in Offenburg.
Hermann Frohwein, Kaufmann in Diez a. Rhn.
Der Gesellschaftsvertrag wurde am 16. September 1907 abgeschlossen. Jeder der beiden Geschäftsführer ist berechtigt, für sich allein die Gesellschaft zu vertreten und zeichnet die Gesellschaftsfirmen mit seiner Namensunterschrift. Beide Gesellschafter bringen als ihre Einlage das von ihnen unter der Firma Niederjochheimer Kalkwerk Gebrüder Frohwein in Niederjochheim betriebene Kalkwerk nach dem Stande zur Zeit der Eintragung dieser Gesellschaft mit Aktien und Passiven zu gleichen Teilen beigestellt in die Gesellschaft ein, daß das Geschäft mit dem Zeitpunkt der Eintragung als auf Rechnung der Gesellschaft geführt angesehen wird. Im einzelnen werden eingebracht und von

der Gesellschaft übernommen:
1. das verlassene Kalksteinbergwerk Niederjochheim,
2. das sämtliche im Grundbuche auf den Namen der offenen Handelsgesellschaft Gebrüder Frohwein eingetragene in Niederjochheim gelegene Gelände,
3. der auf diesem Gelände errichtete Ringofen,
4. die auf diesem Gelände befindliche Kalkmühlanlage nebst Kessel und Maschinen,
5. die Seilbahn,
6. das sämtliche Inventar,
7. der alte Ofen,
8. die fertigen und halbfertigen Waren, sowie sonstige zum Zwecke des Betriebes vorhandenen Gegenstände,
9. die ausstehenden Forderungen, einschließlich der Wechsel und die bare Kasse.
Die Hypothekensummen gehen nicht auf die Gesellschaft über, vielmehr haben die beiden Gesellschafter solche zur Lösung zu bringen. Die sonstigen Schulden der offenen Handelsgesellschaft Gebr. Frohwein werden von der Gesellschaft übernommen. Der Gesamtwert dieser Einlage nach Abzug der übernommenen Passiven wird auf 240 000 M. festgesetzt, so daß die Einlage der Herren Frohwein und Ernst Frohwein in Höhe von 240 000 M. geleistet sind. Der Rest der Einlagen mit je 80 000 M. zusammen 60 000 M. ist je nach Bestimmung der Geschäftsführer jederzeit teilweise oder voll bar zu zahlen.
Offenburg, den 9. Oktober 1907. Großh. Amtsgericht.

Rastatt. M. 461
In das Handelsregister wurde zu Abt. A, Bd. I, D.-Z. 96, „Rastatter Maschinenfabrik Josef Treßger, Rastatt“, heute eingetragen:
Die Firma ist erloschen.
Rastatt, den 7. Oktober 1907. Großh. Amtsgericht.

Rastatt. M. 462
In das Handelsregister wurde zu Abt. A, Bd. I, D.-Z. 205, „Julius Tritsch, Rastatt“, heute eingetragen:
Die Firma ist erloschen.
Rastatt, den 7. Oktober 1907. Großh. Amtsgericht.

Rastatt. M. 463
In das Handelsregister wurde unter Abt. A, Bd. II, D.-Z. 30 heute eingetragen: Josef Treßger, Rastatt. Inhaber der Firma ist Josef Treßger, Drechsler in Rastatt. Rastatt, den 7. Oktober 1907. Großh. Amtsgericht.

Triberg. M. 458.
Zu D.-Z. 109 des Handelsregisters A, S. 218 der Firma Karl Josef Dölb in Schönwald wurde heute eingetragen. Dem Alfred Dölb in Schönwald wurde Procura erteilt. Triberg, den 1. Oktbr. 1907. Großh. Amtsgericht.